

Persistenter Identifier: 1530689129952_1931_1

Titel: Programm der Württembergischen Technischen Hochschule Stuttgart für das Studienjahr 1931/32

Ort: Stuttgart

Datierung: 1931

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1931_1/1/

Abschnitt: I. Mathematik, Mechanik und Geodäsie

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1931_1/19/LOG_0021/

46. Sammlung für elektrotechnische Konstruktionen und Anlagen.
Vorstand: Professor **Veesenmeyer**, Gerokstaffel I, Tel. 26529.

47. Ingenieurlaboratorium,

Stuttgart-Berg, Dammstr. 5, Tel. 40066, Nebenanschlüsse 852 und 853
Abteilung I: Laboratorium für Dampfkessel, Kolbendampfmaschinen und Kolbenpumpen.

Vorstand: Professor

Abteilung II: Laboratorium für Verbrennungskraftmaschinen, s. auch 35a.

Vorstand: Professor **W. Maier**, Blücherstr. 12, Telephon 21203.

Abteilung III: Laboratorium für Dampfturbinen, s. auch 37a.

Vorstand: Professor **Dr.-Ing. Wewerka**, Rotebühlstr. 172, Tel. 64224.

Abteilung IV: Laboratorium für Kältemaschinen, s. auch 40a.

Vorstand: Professor **Stückle**, Cannstatt, Teckstr. 14, Telephon 51522.

48. Materialprüfungsanstalt,

Stuttgart-Berg, Cannstatter Str. 212, Tel. 42041 u. 42042.

Vorstand: Professor **Dr.-Ing. E. Siebel***,

49. Institut für Schall- und Wärmeforschung,

Moltkestr. 16, Tel. 63433.

Leiter: **Dr.-Ing. Reiher**, Bruckmannweg 2, Tel. 21101.

50. Akademischer Ausschuß für Leibesübungen, Telephon 27557.

Vorsitzender: Professor **W. Maier**, Blücherstr. 12, Tel. 21203.

Hochschulturn- und Sportlehrer: Oberreallehrer **Schmid**, Schwabstr. 124.

Tel. 64605.

Geschäftszimmer: Neubau, Keplerstr. 10.

IV. Technisches Personal.

Klopfer, K., Lehrmeister u. Sammlungsverwalter im physikalischen Institut.

Brändle, F., Mechanikerobermeister im elektrotechnischen Institut.

Schleeh, B., Mechanikermeister in der Materialprüfungsanstalt.

Kaysser, W., Obermaschinist im physikalischen Institut.

Schneider, G., Obermechaniker im Ingenieurlaboratorium.

Benz, H., Obermechaniker im Ingenieurlaboratorium.

Simon, E., Gartenmeister im Botanischen Garten.

Kiesinger, O., Heizer im Ingenieurlaboratorium.

Hohl, E., Maschinist am Laboratorium für physikalische Chemie und Elektrochemie.

V. Unterbeamte.

Breunig, A., Hausverwalter im Hauptgebäude (innerer Dienst).

Küstner, G., Hausverwalter im Hauptgebäude (2. und 3. Stock).

Stuedle, E., Hausverwalter am Laboratorium für anorganische Chemie.

Haag, J., Hausverwalter am Laboratorium für organische u. pharm. Chemie.

Eble, A., Hausverwalter im Neubau, Keplerstr. 10.

Gawatz, O., Hausverwalter im Hauptgebäude (äußerer Dienst).

Schaupp, J., Hausverwalter im Hauptgebäude (mineralog. Institut).

Brosi, G., Hausverwalter im Hauptgebäude (botanisches Institut).

..... Hausverwalter im Hauptgebäude (Erdgeschoß und I. Stock, einschl. zoologisches Institut).

* Ab 1. 9. 1931.

C. Lehrgegenstände.

Diejenigen Vorlesungen pp., bei denen die Angabe „Im Sommer“ bzw. „Im Winter“ weggelassen ist, sind Jahresvorlesungen pp.

I. Mathematik, Mechanik und Geodäsie.

1. Ebene und sphärische Trigonometrie I.

Im Winter 4 Stunden Vortrag mit Übungen: Professor Dr. Lotze.

2. Ebene und sphärische Trigonometrie II.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag mit Übungen: Professor Dr. Lotze.

3. Höhere Mathematik I.

Im Winter 3 Stunden Vortrag und zweimal 2 Stunden Übungen: Professor Dr. Kutta.

4. Höhere Mathematik II.

Im Sommer 3 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr. Pfeiffer.

5. Höhere Mathematik III.

Im Winter 3 Stunden Vortrag und 3 Stunden Übungen: Professor Dr. Pfeiffer.

6. Höhere Mathematik IV.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen: Professor Dr. Pfeiffer.

7. Funktionentheorie I.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Dr. Kutta.

8. Funktionentheorie II.

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr. Kutta.

9. Tensoren und Affinoren.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Kutta.

10. Synthetische Geometrie.

Im Sommer 3 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen: Professor Dr. Pfeiffer.

11. Mathematisches Seminar.

2 Stunden: Professor Dr. Kutta und Professor Dr. Pfeiffer.

12. Darstellende Geometrie A.

Im Winter 3 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor

(Für Architekten, Bauingenieure und Geodäten).

13. Darstellende Geometrie B. (Für Maschineningenieure.)

I. Teil: Im Winter 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen;
II. Teil: Im Sommer 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen;

Professor

14. Graphische und numerische Methoden (Praktische Mathematik)

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen; Professor

15. Fällt fort.

16. Seminar für Vektor- und Punktrechnung.

1½ Stunden: Professor Dr. Dr.-Ing. e. h. Mehmke.

17. Graphisches Rechnen mit komplexen Zahlen

(mit Anwendung auf konforme Abbildungen).

Im Sommer 1 Stunde: Professor Dr. Dr.-Ing. e. h. Mehmke.

18. Höhere Algebra.

Im Winter 2 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen:

Professor Dr. Dr.-Ing. e. h. Mehmke.

19. Graphische Mechanik auf neuer Grundlage.

Im Sommer 1 Stunde: Professor Dr. Dr.-Ing. e. h. Mehmke.

20. Einführung in die Punkt- und Vektor-Rechnung.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag mit Übungen, priv.: Professor Dr. Lotze.

21. Projektive Geometrie in analytischer Behandlung.

Im Winter 2 Stunden Vortrag mit Übungen, priv.: Professor Dr. Lotze.

22. Ergänzung zur höheren Mathematik für Mathematiker.

Im Sommer 3 Stunden Vortrag, priv.: Privatdozent Dr. Löbell.

23. Fragen der Elementargeometrie.

Im Sommer 3 Stunden Vortrag: Privatdozent Dr. Löbell.

24. Potentialtheorie.

Im Winter 3 Stunden Vortrag: Privatdozent Dr. Löbell.

25. Technische Mechanik.

Professor Kriemler.
Im Winter 4 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen;
im Sommer 6 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen.

A. Statik, einschließlich der Elemente der graphischen Statik:

1. Allgemeine Statik fester Körper. 2. Festigkeitslehre. 3. Zahlenbeispiele aus der Festigkeitslehre. Gewölbedrucklinie.

B. Dynamik. C. Hydraulik.

Der Vortrag über „A. Statik“ wird im Winterhalbjahr erledigt.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Übungen ist der Nachweis des gleichzeitigen oder vorausgegangenen Besuches der Vorträge.

Technische Mechanik für Maschinen- und Elektroingenieure sowie für technische Physiker

siehe S. 57.

Sondergebiete der höheren Dynamik und der Thermodynamik

siehe S. 57.

Plan- und Geländezeichnen I u. II.

siehe Nr. 211.

26. Vermessungskunde I.

Im Winter (1. Semester) 1 Stunde Vortrag für Bauingenieure, Geodäten und Lehramtskandidaten.

Im Sommer (2. Semester) 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen für Bauingenieure, Geodäten und Lehramtskandidaten: Professor Dr.-Ing. Fritz.

Die Übungen mit Unterstützung durch die Assistenten.

Die wichtigsten Instrumente der Vermessungskunde, einfache Lage- und Höhenaufnahmen, Triangulation, Polygonisierung, Tachymetrie, Absteckungen.

27. Vermessungskunde II.

Im Winter (3. Semester) 2 Stunden Vortrag, 1 Stunde Übungen für Bauingenieure u. Geodäten; im Sommer (4. Semester) 1 Stunde Vortrag, 4 Stunden Übungen für Bauingenieure und 8 Stunden Übungen für Geodäten: Professor Dr.-Ing. Fritz.

Die Übungen mit Unterstützung durch die Assistenten.

Ausarbeitung der bei der Hauptvermessungsübung durchgeführten Aufnahmen, Flächenberechnung, Aufnahme und Absteckungen für Ingenieurbauten. Landesaufnahme.

28. Hauptvermessungsübung

für Bauingenieure und Geodäten im 2. Semester.

Im Sommer 2 Wochen, vom 20. Juli bis 1. August: Professor Dr.-Ing. Fritz mit Assistenten.

29. Vermessungskunde für Architekten.

Im Sommer (2. Semester) 2 Stunden Vortrag, dazu 4 Stunden Übungen:
Professor Dr.-Ing. Tr. Fischer.

Die Übungen mit Unterstützung durch die Assistenten.

30. Zusammenhängende Feldübung für Architekten.

Vom 19. bis 24. Oktober: Professor Dr. Jug. Tr. Fischer mit Assistenten.
Die Einteilung der Gruppen wird im Laufe des Sommersemesters vorgenommen.
Im Winter mit 2 Stunden zu belegen.

Gebäude- und Geländeaufnahme, Baubastekung.

31. Ausarbeitung der Aufnahmen für Architekten.

Im Winter 2 Stunden Übungen bis Weihnachten (1stündig zu belegen):
Professor Dr. Jug. Tr. Fischer mit Assistenten.

Vorausgesetzt wird die Teilnahme an den Feldübungen im vorhergehenden Sommer.

32. Ausgleichsrechnung.

Im Winter und Sommer je 4 Stunden Vortrag mit Übungen: Professor Dr. Jug. Fritz.

33. Höhere Geodäsie I und II.

Im Winter und Sommer je 4 Stunden Vortrag mit Übungen abwechselnd für Gerddäten:
Professor Dr. Jug. Tr. Fischer.

Die Übungen mit Unterstützung durch die Assistenten.

34. Photogrammetrie.

Im Winter und Sommer je 2 Stunden Vortrag mit Übungen:
Professor Dr. Jug. Fritz.

Die Übungen mit Unterstützung durch die Assistenten.

Die geometrischen, optischen und photographischen Grundlagen. Instrumente und Methoden der terrestrischen und der Luftphotogrammetrie.

35. Geodätisches Seminar.

Im Winter und Sommer je 8 Stunden:

Professor Dr. Jug. Fritz und Professor Dr. Jug. Tr. Fischer mit Assistenten.

36. Direkte Zeit- und geographische Ortsbestimmung.

Im Winter und Sommer 1 Stunde Vortrag mit 1 Stunde Übung:
Professor Dr. Jug. Tr. Fischer.

37. Kartenprojektionen für kartographische und geodätische Zwecke.

Im Winter 1 Stunde Vortrag mit 1 Stunde Übungen:

Geh. Reg.-Rat Professor a. D. Dr. Hausmann.

Jedes zweite Jahr (W. S. 1932/33).

38. Durchführung selbständiger geodätischer Arbeiten.

Im Sommer 16 Stunden: Professor Dr. Jug. Tr. Fischer.

39. Katastervermessungen.

Im Winter 4 Stunden Vortrag: Oberregierungrat Haller.

40. Einführung in die Kartographie (Landkartenkunde).

Im Sommer 3 Stunden Vortrag: Oberregierungsrat Dr. Jug. Egerer.

Mathematische Grundlagen, Inhalt, Herstellung und Fortführung topographischer Karten. Die amtlichen Karten der deutschen Länder, besonders von Württemberg. Überblick über die sonstigen europäischen Kartenwerke.

41. Grundzüge des Feldbereinigungswesens

unter besonderer Berücksichtigung der württembergischen Verhältnisse.

Im Sommer 4 Stunden Vortrag, 1—2 Wochen Teilnahme an Bonitierungen
(als 4 Stunden zu belegen): Professor Dr. Jug. Tr. Fischer.

42. Landwirtschaftliche Bodenkunde.

Im Winter 2 Stunden Vortrag: Oberregierungsrat Braig.

43. Grundzüge des Wiesenbaues.

Im Winter 1 Stunde Vortrag: Oberregierungsrat Braig.

44. Grundzüge der Landwirtschaft.

Im Sommer 3 Stunden Vortrag: Oberregierungsrat Braig.

45. Übungen aus dem Gebiet des Feldbereinigungswesens.

Im Sommer 4 Stunden Übungen: Professor Dr. Jug. Tr. Fischer.

46. Ausgewählte Kapitel aus der Geophysik.

Im Sommer 3 Stunden Vortrag: Professor Oberregierungsrat Dr. Kleinschmidt.
Jedes zweite Jahr (S. S. 1932).

47. Rechtslehre vom Grundeigentum.

Im Winter 3 Stunden Vortrag: Oberlandesgerichtsrat Hirzle.
Jedes zweite Jahr (W. S. 1931/32).

48. Abriß der Markscheidekunde.

Im Winter 2 Stunden Vortrag: Geh. Reg.-Rat Professor a. D. Dr. Hausmann.
Jedes zweite Jahr (W. S. 1931/32).

II. Naturwissenschaften.**51. Physik I (Mechanik, Akustik, Wärme).**

Im Winter 3 Stunden Vortrag: Professor Dr. Regener.

Dynamik eines Massenpunktes, Bewegung und Gleichgewicht starrer Körper, Elastizität, Flüssigkeiten, Gase, Luftpumpen, Molekularmechanik, Wellenlehre und Akustik.

Temperatur und Wärmemenge, Gasgesetze, 1. und 2. Hauptsatz, gegenseitige Umwandlungen der Aggregatzustände.

52. Physik II (Elektrizität I).

Im Sommer 3 Stunden Vortrag: Professor Dr. Regener.

Die gesetzlichen Einheiten, die ruhende elektrische Ladung und das von ihr ausgehende elektrische Feld, Ohmsches und Joulesches Gesetz und Thermoelktrizität, der Durchgang der Elektrizität durch Gase, die Elektrolyse, das Magnetfeld eines konstanten Stroms, veränderliche Ströme.